

Witterungsrückblick Juni 2011

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat Juni 2011 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 30,3 mm 2. Dekade 36,5 mm 3. Dekade 72,0 mm

Monatssumme: 138,8 mm das sind 173 % des langjährigen Juni-Mittelwertes, der von 1969 bis 2010 80,4 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 18 verschiedenen Tagen gefallen. Größter Tagesniederschlag: 48,2 mm am 22.06.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste Juni-Monatssumme fiel 1985 mit 167 mm, die niedrigste dagegen 1973 mit 14 mm. Im langjährigen Mittel (1969 bis 2010) hat der Juni 14,9 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	6,3	09.	17,3	29,1	4.
2. Dekade	6,9	17.	14,8	24,3	15.
3. Dekade	6,7	25.	16,7	31,7	28.

Monatsmitteltemperatur: +16,3°C, das ist 0,9°C wärmer als der langjährige Juni-Mittelwert (1969 bis 2010) der +15,4°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 28. mit +31,7°C erreicht, die niedrigste dagegen der 09. mit +6,3°C. Der Juni hatte 7 Sommertage (Temperatur zeitweise zwischen +25°C und 30°C) und 1 Tropentag (Temperatur zeitweise über +30°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste Juni-Monatsmittelwert war +19,2°C in 2003, der niedrigste dagegen +12,4°C 1971 und 1985. Der Juni hat im langjährigen Mittel (1969 bis 2010) 7,8 Sommertage und 1,8 Tropentage.

Wind: Stärkste Böen:

Am 16.6. mit 65,2 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 18.6. mit 86,4 km/h, das entspricht Windstärke 9

Am 22.6. mit 70,6 km/h, das entspricht Windstärke 8

Am 24.6. mit 65,5 km/h, das entspricht Windstärke 8

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der Juni 2011 war mit nur 0,9°C über dem Mittelwert und 7 Sommertagen eher durchschnittlich warm. Nach einem angenehmen Beginn, einer wie auch schon im letzten Jahr kühlen Monatsmitte, kam dann zum Monatsende das Finale mit Temperaturschwankungen von einem Tag auf den Anderen von mehr als 15°C. So lagen sowohl der im Mittel kälteste und der wärmste Tag des Monats Juni nur 3 Tage auseinander.

Mit 18 Regentagen und 173% des Mittelwertes war der Juni auch recht nass, wobei zu erwähnen ist, das alleine 35% des gesamten Monatsniederschlags bei dem Unwetter am 22.6. auf uns niederprasselten.